

Marktgemeinde Prellenkirchen

Gemeindekurier

Prellenkirchen – Deutsch Haslau - Schönabrunn

Ausgabe November 2014



Aus der Gemeinde

Altbürgermeister Walter Widler
Gebahrungsprüfung
Straßenbau
60. Geb. von Amtsl. Johann Dietrich
Windparkeröffnung Deutsch Haslau
Heizkostenzuschuss
Standkalender 2015
Aus dem Kindergarten
Flüchtlingsthematik

Wissenswertes

Förderung „Sicheres Wohnen“
Streuerkatzen
Energie – und Umweltagentur
Energieplankette
Pfleßmaßnahmen am Spitzerberg
Computer für die Volksschule
Von den Feuerwehren

Veranstaltungsrückblick

Sport

Unsere Wirtschaft

Veranstaltungen

Ehrungen/Geburtstage/Jubiläen

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Prellenkirchen, für den Inhalt verantwortlich Bgm. Johann Köck,

Druck und Vervielfältigung: www.druckundso.at, Ecker KG, 02169/27677

Amtliche Mitteilung, An einen Haushalt, Drucksache, P.b.b

homepage: www.prellenkirchen.gv.at, mail: marktgemeinde@prellenkirchen.at

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Als eines der wichtigsten Projekte dieses Jahres konnte Ende August der Windpark in Deutsch Haslau feierlich eröffnet werden. Mit dieser neuen Anlage können rund 45 Mio. kWh sauberer Windstrom erzeugt werden. Dadurch haben wir in unserer Gemeinde wieder einen wesentlichen Schritt gesetzt, um die Ziele für erneuerbare Energie zu erreichen. Um Energie einzusparen, wurden und werden auch in unserer Gemeinde viele Maßnahmen gesetzt. Ich lade Sie ein, an der Aktion „Energie sichtbar machen“, die in dieser Ausgabe beschrieben ist, mitzumachen, um die Energieplakette zu erhalten.

Es freut uns auch mitteilen zu können, dass das Gasthaus Kaiser Probus die Kinder in unseren Kindergärten und in der schulischen Nachmittagsbetreuung seit Oktober mit frisch gekochtem Mittagessen versorgt. So wird auch hier ein Beitrag geleistet, die Betriebe im Ort zu unterstützen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch gleich den neuen Leiterinnen unserer beiden Kindergärten viel Freude und Erfolg mit unseren Kindern wünschen.

Im September fand das Seniorentreffen der Feuerwehrkameraden aus unserem Bezirk in Prellenkirchen statt. Es war mir eine Freude die Delegation durch unseren schönen Ort zu führen. Im Oktober waren wir dann wieder Mittelpunkt im Feuerwehrwesen. Eine landesweite Strahlenschutzübung wurde in unserer Gemeinde abgehalten. Die führenden Verantwortlichen Niederösterreichs von Feuerwehr, Militär und Polizei lobten die ausgezeichnete Organisation und das gute Zusammenspiel.

Wie so oft im Leben liegen auch in unserer Gemeinde Freud und Leid ganz eng nebeneinander. Einerseits konnten wir den 60. Geburtstag unseres Amtsleiters Johann Dietrich feiern. Für sein jahrelanges Wirken in unserer Gemeinde und für unsere Gemeinde war es mir eine große Freude, ihm den Ehrenring der Marktgemeinde Prellenkirchen überreichen zu dürfen. Wir hoffen, dass er getreu seinem gewählten Motto „60 Jahre und kein bisschen leise“ noch lange mit so viel Energie und Einsatz für unsere Gemeinde tätig sein wird.

Auf der anderen Seite mussten wir von unserem Altbürgermeister und Ehrenbürger Walter Widler Abschied nehmen. Unter seiner Amtszeit wurden viele wichtige Projekte umgesetzt und entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Nicht nur in seiner Familie, sondern in der ganzen Gemeinde wird er uns sehr fehlen.

In Folge des positiven Echos nach der Erstauflage unseres Gemeindekalenders, haben wir es als Verpflichtung angesehen, diesen auch für das kommende Jahr an alle unsere Haushalte auszuteilen. Wir wünschen allen viel Freude damit.

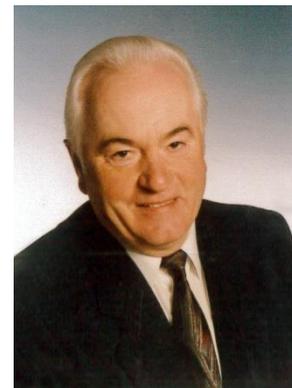
Ein großes Anliegen ist es mir noch, auf die kommenden Gemeinderatswahlen am 25. Jänner 2015 hinzuweisen. Ich lade Sie schon jetzt ein, an dieser Wahl teilzunehmen. Nähere Informationen erhalten Sie in der Gemeindekurier-Weihnachtsausgabe.

Ihr Bürgermeister:

Aus unserer Gemeinde

Ehrenbürger und Altbürgermeister Walter Widler †

Wir trauern um unseren Altbürgermeister und Ehrenbürger der Marktgemeinde Prellenkirchen Herrn Walter Widler. Er ist am 30. September nach längerer Krankheit im 75. Lebensjahr verstorben. Walter Widler war von 1990 bis 2003 Bürgermeister der Marktgemeinde Prellenkirchen. In seiner Amtszeit wurden entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Die Autobahnverbindung Wien-Bratislava, die Renovierung des Schwimmbades, Renovierung der Volksschule, Kindergartenbau und viele andere Vorhaben wurden unter seiner Amtszeit umgesetzt. Von Beruf war Walter Widler Landwirt, somit stark verbunden mit dem Genossenschaftswesen. Als Obmann der Raiffeisenbank, Obmannstellvertreter der Bauernkammer und als Funktionär in der Winzergenossenschaft hat Walter Widler seinen Bauernstand vertreten. Ebenfalls war Walter Widler im Pfarrgemeinderat und als Obmann des Sportvereines Prellenkirchen aktiv am Pfarr- und Vereinsleben mit dabei.



Für alle seine Leistungen hat Walter Widler viele hohe Auszeichnungen erhalten. Ehrenbürger der Marktgemeinde Prellenkirchen, Ehrenringträger, Goldenes Ehrenzeichen um Verdienste des Landes NÖ, hohe genossenschaftliche Auszeichnungen und Würdigungen diverser Organisationen und Vereine.

Im Namen des Gemeinderates, der Mitarbeiter, der Funktionäre aus Genossenschaften und Kammern, Vertretern des NÖ Bauernbundes, der politischen Parteien, der 3 Feuerwehren, der Vereine, sowie der gesamten Bevölkerung möchten wir uns aufrichtig für seinen Einsatz um das Gemeinwohl bedanken.

Als Bürger unserer Gemeinde wird er uns sehr fehlen.

Gemeindegebarung – Überprüfung durch die Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde – NÖ Landesregierung – hat in mehreren Etappen (6 Arbeitstage) die Gemeindegebarung (Haushalt und Steuern und Abgaben) geprüft und hierüber einen Bericht dem Gemeinderat übermittelt, welcher in der Sitzung vom 13. Oktober 2014, vom Gemeinderat behandelt bzw. die notwendigen Anpassungen veranlasst wurden.

Zum Thema Schulden wurde festgestellt:

Der Schuldenaufwand der Darlehen für hoheitsrechtliche Investitionen (Schule, Kindergarten, Straßenbau, Amtshaus usw.) beträgt 1,4 % des ordentlichen Haushaltes – somit ein äußerst geringer Anteil.

Der Schuldenaufwand der Darlehen für betriebliche Einrichtungen (Wasser- und Abwasserversorgung) beträgt 6,8 % des ordentlichen Haushaltes.

Diese Schulden werden aus den laufenden Gebühren und Abgaben bedeckt und belasten somit nicht das Gemeindebudget.

Auf Basis des Voranschlages 2014 verbleibt der Marktgemeinde Prellenkirchen unter Berücksichtigung sämtlicher einmaliger Einnahmen und Ausgaben ein entsprechender finanzieller Freiraum.

Die Finanzlage der Marktgemeinde Prellenkirchen kann daher als gut bezeichnet werden.

€ 400.000.- für den Straßenbau 2014

Als flächenmäßig größte Gemeinde in unserem Bezirk betreiben wir natürlich auch das größte Straßennetz. Darum ist es nicht verwunderlich, dass derartige Summen für die Aufrechterhaltung unseres Straßen- und Güterwegenetzes erforderlich sind. Die größten Projekte waren die Asphaltierung der Unteren Hauptstraße in Deutsch Haslau und der Hauptstraße und Edelstalerstraße in Prellenkirchen. Unter anderem wurden auch die Riergasse und der Krautgartenweg erneuert.

Das Güterwegenetz wurde ebenfalls auf nun bereits 6 km von Staub und Schotter befreit. Als letztes Projekt wurden noch diverse Hintauswege, wie die Zufahrt zum Gemeindebauhof und zur Brennerei mit Bitumen und Split befestigt.



Aus unserer Gemeinde

60. Geburtstag von AL Osekr. Johann Dietrich

60 Jahre und kein bisschen leise

unter diesem Motto lud Amtsleiter Johann Dietrich zur Geburtstagsfeier.

Mit Familie, Freunden, Gemeindevertretern, Jagdfunktionären, Jagdhornbläsern, dem Musikverein und vielen Wegbegleitern wurde entsprechend der Geburtstag gefeiert. Johann Dietrich hat am 1. August 1972 seinen Dienst als Gemeindebediensteter am Gemeindeamt Prellenkirchen begonnen. Bereits am Beginn seiner beruflichen Laufbahn hat sich Johann Dietrich voll in das Gemeindeleben integriert und war auch schon 1972 beim ersten Prellenkirchner Weinfest als Mitorganisator tätig. Seine Arbeit und sein Engagement gingen in den vielen Jahren weit über das eines zuverlässigen und motivierten Gemeindebediensteten, hinaus. Durch seinen Einsatz, seine unermüdlichen Kraft, aber vor allem durch seine positive, vorausschauende Einstellung, Projekte für die Marktgemeinde Prellenkirchen umsetzen zu wollen und somit weiter zu entwickeln, hat Johann Dietrich wesentlichen Anteil daran, dass sich unsere Gemeinde in der jetzigen Form präsentiert. Ohne sein Engagement gäbe es den Musikverein, der im Jahr 2015 sein 30-jähriges Bestehen feiert, nicht. Ebenso hat er den Bau unseres Kulturhauses (über 5000 freiwillige Helferstunden unserer Bevölkerung) vorbildhaft gemanagt und letztlich auch alle Beteiligten zur Mitarbeit motiviert. Seine Aufgabengebiete ziehen sich quer durch unser Vereinswesen. Die Jagd, nicht nur als Hobby, sondern auch als ein wichtiger Bestandteil in einer ländlichen Gemeinde, ist ihm ein großes Anliegen.



Für die vielen Jahre unermüdlichen Wirkens sind dem Jubilar auch viele Ehrungen und Auszeichnungen zuteil geworden: **Ehrenring der Marktgemeinde Prellenkirchen, Goldenes Ehrenzeichen der ÖVP, Goldenes Verdienstzeichen des NÖ Blasmusikverbandes, Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.**

Bereits in jungen Jahren hat Johann Dietrich als Mitpächter der Jagdgesellschaft Prellenkirchen Verantwortung übernommen. In weiterer Folge wurde ihm die Funktion des Hegeringleiters übertragen. In dieser Zeit hat Johann Dietrich mit allen Jägern im Hegering das ökologisch orientierte Niederwildprojekt verwirklicht. Sein Einsatz für ökologisches Jagdwesen in NÖ hatte zur Folge, dass Herrn Johann Dietrich im Jahre 2007 die Funktion des Bezirksjägermeisters übertragen wurde. Neben vielen kommunalen Aufgabengebieten war es für AL Johann Dietrich ein großes Anliegen, dass für unsere Bevölkerung das Gemeindeamt als besondere Servicestelle da ist. Die Einrichtung der Postpartnerstelle, sowie das bürgerfreundliche Büro zeigt über Gemeindegrenzen hinweg große Anerkennung. Die Mitarbeit im Kulturbereich der Gemeinde ist für AL Dietrich eine Selbstverständlichkeit. Als Kernteammitglied im Gemeindeentwicklungsprozess G 21 war AL Dietrich an vorderster Stelle an der Umsetzung vieler Projekte beteiligt. Der Erfolg konnte sich sehen lassen. Der Landessieg in der Ganzheitlichkeit, sowie die Teilnahme am EU-Dorferneuerungspreis in Südtirol, können somit als ein Höhepunkt der langjährigen Amtszeit betrachtet werden.



Aus unserer Gemeinde

Windparkeröffnung Deutsch Haslau

Am 25.08.2014 wurde der neue Windpark Deutsch Haslau feierlich eröffnet. Die RENERGIE Raiffeisen Managementgesellschaft für Erneuerbare Energie GmbH hat gemeinsam mit der DH Energie GmbH und der Energie Burgenland Windkraft GmbH 6 Windräder, Marke ENERCON E-101 der 3 MW Klasse und einer Gesamtleistung von 18 MW errichtet. Der Windpark Deutsch Haslau wird in Zukunft rund 45 Mio. Kilowatt Stunden Windstrom pro Jahr produzieren. Damit können jährlich rund 12.900 Haushalte mit elektrischer Energie versorgt werden. Die Errichtungskosten betragen rd. 34 Mio. Euro. Der Windpark Deutsch Haslau wurde von RENERGIE gemeinsam mit der DH Energie GmbH entwickelt. Die erzeugte Energie wird ins Netz der Energie Burgenland eingespeist. Die Anteile am Windpark werden zu 62 % von der RENERGIE, zu 20 % von der Energie Burgenland Windkraft GmbH und zu 18 % von der DH Energie GmbH gehalten. Eine konstruktive Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern, der Gemeinde und der Energie Burgenland hat dieses Projekt ausgezeichnet. Die Bauarbeiten konnten im Zeit- und Kostenplan umgesetzt und der Probetrieb erfolgreich beendet werden. Der gesamte Windpark wurde an das Mittelspannungsnetz der Energie Burgenland angeschlossen. Mit den modernen Turbinen der 3-Megawattklasse des deutschen Herstellers Enercon - die Betontürme kommen aus dem burgenländischen Zurndorf - wird der Windpark Deutsch Haslau künftig rund 45 Mio. kWh sauberen Windstrom erzeugen. Dadurch werden circa 19.000 Tonnen CO₂ Ausstoß im Vergleich zu kalorischer Energiegewinnung eingespart und darüber hinaus ein wesentlicher Schritt gesetzt, die von der EU, Österreich und Niederösterreich vorgegebenen Ziele für erneuerbare Energien zu erreichen. Mittlerweile wurde der 62 % Anteil der Fa. RENERGIE durch den US Investor Contour Global übernommen, da die neuen Bestimmungen für

Banken, der Raiffeisentochter Renergie nahelegen, sich auf das Kerngeschäft für Banken zu konzentrieren. Für die Gemeinde und die DH Energie GmbH ergeben sich durch die Übernahme keine Änderungen. Auch die bisherige Geschäftsleitung wurde vom neuen Eigentümer übernommen.



Heizkostenzuschuss 2014/2015

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Frau Landesrätin Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2014/2015 in Höhe von € 150,- zu gewähren. Der **Heizkostenzuschuss** soll **beim zuständigen Gemeindeamt** am Hauptwohnsitz der Betroffenen **beantragt und geprüft** werden. Die **Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung**. Einkommensgrenzen und die genauen Richtlinien für den Erhalt des Heizkostenzuschuss finden sie auf unserer Homepage oder können am Gemeindeamt abgeholt werden. **Anträge können bis spätestens 30. März 2015 beim Gemeindeamt gestellt werden.**

Gemeinderatswahl 2015

Am Sonntag, den 25. Jänner 2015 finden die Gemeinderatswahlen in NÖ statt.

Wahlberechtigt ist jeder Österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der EU, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Nähere Details zur Gemeinderatswahl werden in der Dezemberausgabe des Gemeindekuriers bekannt gegeben.

Standkalender 2015

Ende des Jahres 2013 wurde erstmals der Gemeindekalender an die Bevölkerung ausgeteilt. Die Resonanz war ausgesprochen positiv und deshalb freuen wir uns, Ihnen den Gemeindekalender 2015 rechtzeitig vor dem neuen Jahr überreichen zu dürfen. In diesem Kalender sind alle bereits terminisierten Veranstaltungen des Jahres 2015 vermerkt, was Ihnen bei Ihrer Terminplanung behilflich sein soll. Der Gemeindeplaner weist auch auf immer wiederkehrende Termine der Marktgemeinde, wie Müllabfuhr, Öffnungszeiten des Sammelzentrums, des Kompostierbetriebes und der Direktvermarkter hin. Er enthält viele wichtige Termine für unser Gemeindeleben im kommenden Jahr und soll damit ein praktischer und täglicher Wegbegleiter für uns alle sein.

Aus unserer Gemeinde

Kindergärten - Volksschule



Das GH Kaiser Probus versorgt seit Oktober die Kinder in unseren Kindergärten und in der schulischen Nachmittagsbetreuung mit frisch gekochtem Mittagessen. Bisher wurde das Mittagessen mit vorbereiteten Speisen von der Firma Gourmet verabreicht. Eltern und Kinder sind mit dieser Lösung sehr zufrieden und hoffen weiterhin auf hervorragende frische Speisen.

**Neue Öffnungszeiten
Kindergarten Prellenkirchen**

Montag und Mittwoch
Dienstag und Donnerstag
Freitag

7 – 16 Uhr
7 – 17 Uhr
7 – 15 Uhr

Neue Kindergartenleiterinnen in Prellenkirchen und Deutsch Haslau.

Frau Elisabeth Prenn wurde von der NÖ Landesregierung mit der Leitung unseres Kindergartens in Prellenkirchen betraut. Sie tritt die Nachfolge von Frau Renate Medek an.

Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Wirkungsstätte. Nach der Pensionierung von Frau Maria Dingelmaier hat vorübergehend Frau Petra Mölk die Leitung des Kindergartens in Deutsch Haslau übernommen. Der Posten wird erst im nächsten Jahr ausgeschrieben und fix vergeben.



Menschen auf der Flucht

„Niederösterreich hilft“

Mit einer wichtigen Bitte möchte ich mich an unsere Gemeindebürger wenden.

In diesen schwierigen Zeiten nehmen die Krisenherde in der Welt und der damit verbundene Flüchtlingsstrom immer größere Ausmaße an. Viele Menschen flüchten aus Angst vor Krieg, flüchten vor dem Dschihad, oder dem IS-Terror. Aufgrund dieser Ausnahmesituation ist die Niederösterreichische Landesregierung an uns herangetreten auf der Suche nach Unterkünften für Flüchtlinge behilflich zu sein.

Sollten sie bereit sein und die Möglichkeit besitzen 1-4 Flüchtlinge aufzunehmen, kontaktieren sie bitte folgende Adresse:

NÖ Landesregierung

LR Elisabeth Kaufmann-Bruckberger

Büroleiter: Hermann Priller

Landhausplatz 1, Haus 2

3109 St. Pölten

02742/9005/13772

buero.kaufmann-bruckberger@noel.gv.at



Wissenswertes

Land NÖ fördert Umsetzung von Einbruchschutzmaßnahmen

Mit der Förderung „Sicheres Wohnen“ können Bürgerinnen und Bürger ihr Haus oder ihre Wohnung sicherer machen. „ Seit Beginn der Aktion wurden bereits über 45.000 Förderanträge abgewickelt“, so LH Stv. Mag Wolfgang Sobotka. Das Land NÖ fördert Schutzmaßnahmen mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 %. Gefördert wird der Einbau von Sicherheitstüren, Alarmanlagen und Videoüberwachungsanlagen. Für den Einbau einer Sicherheitstüre oder einer Alarmanlage gibt es Unterstützung bis zu € 1.000.-, der Einbau einer Videoüberwachungsanlage wird bis zu € 1.500.- gefördert. Maximal können Eigenheim und Wohnhausbesitzer bis zu € 2.500.-, Eigentümer oder Mieter einer Wohnung in Mehrfamilienhäusern sogar bis zu € 3.500.- vom Land erhalten. Die tatsächliche Höhe des Zuschusses richtet sich nach den anerkannten Investitionskosten.

Oft sind für die Betroffenen gar nicht die materiellen Schäden, sondern die psychische Belastung und die Verletzung der Privatsphäre entscheidend. Bereits mit kleinen Maßnahmen kann man die potenziellen Täter abschrecken und vom Haus fernhalten. Zu den einfachen Sicherheitstipps gehört es , so zu tun, als ob man zu Hause wäre. Dabei sollten der Briefkasten regelmäßig entleert werden, keine Urlaubsansagen auf dem Anrufbeantworter oder in sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter und co. hinterlassen, Vorhänge nicht zugezogen und Jalousien und Rollläden nicht heruntergelassen werden. Um das eigene Heim bewohnbar aussehen zu lassen, können Zeitschaltuhren helfen, die zB. das Licht oder das Radio zu unterschiedlichen Zeiten ein- und ausschalten. Alle Türen und Fenster sollten verriegelt, Balkon- und Terrassentüren sowie Kellerfenster dabei nicht vergessen werden. Nachbarn sollten über den Urlaub und die gesetzten Maßnahmen informiert werden.

BAUEN +
WOHNEN

Sicheres Wohnen

Jetzt die Förderung sichern!



IN NIEDERÖSTERREICH

Nähere Informationen:

Büro LH-Stv. Sobotka

Mag. (FH) Eberhard Blumenthal

Tel.: 02742/9005-12221

Mail: eberhard.blumenthal@noel.gv.at

NÖ Wohnbau – Hotline, 02742/22133,
www.noel.gv.at



Streunerkatzen – Kastrationsaktion 2015

Förderung der Kastrationskosten durch Land, Gemeinden und Tierärzte

Von 1. Jänner bis 30. Juni 2015 soll es zu einer Schwerpunktaktion zur Kastration von Streunerkatzen kommen. Auch unsere Gemeinde hat sich an diesem Projekt beteiligt. Somit können in diesem Zeitraum Streunerkatzen zu unserem Tierarzt Dr. Foltin gebracht werden und diese werden dann für sie kostenlos kastriert. Vorher ist lediglich ein Gutschein am Gemeindeamt abzuholen und der Fundort der zu kastrierenden Katze anzugeben. Nach der Kastration werden die Katzen wieder an ihren Fundort gebracht.

Nähere Informationen zum Umgang mit Streunerkatzen finden Sie auch auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter dem Link

http://www.noel.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Tierschutz/Tierschutz_Streunerkatzen.html



Wissenswertes

Unsere Gemeinde beim Energie- & Umwelt-Gemeindetag 2014

Am 5. September fand der Gemeindegipfel zum Thema „nachhaltige Mobilität“ statt. Mehr als 300 VertreterInnen aus der Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung folgten der Einladung der Energie- und Umweltagentur NÖ zum „Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tag 2014“ nach St. Pölten und diskutierten über nachhaltige Mobilität in den Gemeinden. Unter ihnen auch unser Bgm Johann Köck und Energiebeauftragter GR Ing. Gerald Dietrich.



„Auf Mobilität entfällt ein Drittel des Energieverbrauchs im Land, mehr als auf jeden anderen Bereich. Dieses enorme Einsparpotenzial muss genutzt werden, damit wir unsere Energieziele erreichen. Gemeinden sind dabei wichtige Umsetzungspartner“, betonte **Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf** in seiner Begrüßungsrede.

10 Prozent weniger Energie durch Verkehr

Bis 2020 soll der Energieverbrauch im Sektor Verkehr um zehn Prozent gesenkt werden. Ausgangswert ist der Verbrauch im Jahr 2009. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt das Land auf Multimodalität, also die optimale Verknüpfung aller Verkehrsträger, fördert die Verbreitung von Elektro-Mobilität und setzt Maßnahmen zur Erhöhung des Fuß- und Radverkehrsanteils. „In Niederösterreich besteht eine lange Tradition an konsequenter Verkehrsplanung. Bereits 1991 wurde das erste Landesverkehrskonzept beschlossen. Aktuell findet wieder ein Prozess zur Weiterentwicklung der bisherigen Grundlagen statt, der ein zukunftsfähiges, vielfältiges und abgestimmtes Mobilitätskonzept für Niederösterreich zum Ziel hat,“ so **DIⁱⁿ Regina Rausch**, zuständig für Gesamtverkehrsangelegenheiten beim Amt der NÖ Landesregierung. Die Stadt Bozen hat ihren Radverkehrsanteil innerhalb von acht Jahren verdoppelt, wie Referentin **DIⁱⁿ Ariane Messner** vom Ökoinstitut Südtirol berichtet.

Prof. Dr. Michael Braungart vom EPEA Internationale Umweltforschung Hamburg stellte am Beispiel Fahrzeugbau das „Cradle-to-Cradle“-Prinzip vor, „welches das Ziel verfolgt, Produkte herzustellen, die der Umwelt nicht nur keinen Schaden zufügen, sondern im Gegenteil sogar nützlich sind.“

Breite Unterstützung für Gemeinden

Mit der Initiative „e-mobil in Niederösterreich“ fördert das Land den Ankauf von Elektro-Fahrzeugen mit bis zu 5.000 Euro. Über 200.000 Euro Fördergelder sind bisher ausgezahlt worden. „Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz von E-Fahrzeugen im Alltag ist eine flächendeckende Versorgung mit moderner Ladeinfrastruktur. Die wichtigsten Fragen zur Auswahl der passenden Ladeinfrastruktur beantwortet unsere neue Broschüre“, so der Leiter der Initiative **DI Oliver Danninger**. Er hofft, dass möglichst viele Gemeinden und Betriebe das neue Angebot annehmen. Während des „Energie- und Umwelt-Tages 2014“ konnten vor dem Landhaus Elektro-Autos getestet werden.

Auch die Energie- und Umweltagentur NÖ unterstützt Gemeinden mit ihren Angeboten: „Wir helfen bei der Umsetzung von E-Carsharing Projekten und wollen mit der Landesinitiative „RADLand NÖ“ das Bewusstsein fürs Radfahren schärfen. Zusätzlich kann das Radverleihsystem ‚nextbike‘ in 122 niederösterreichischen Gemeinden und 88 Bahnhöfen genutzt werden“, so Geschäftsführer **Dr. Herbert Greisberger**.

Unsere Gemeinde bringt sich bei „Energie- & Umwelt-Gemeindetag“ ein

Im Anschluss hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, sich in einer von vier Impulsgruppen zu vertiefen und ihre Erfahrungen einzubringen. „Neben dem Kennenlernen von Praxisbeispielen steht ein intensiver Erfahrungsaustausch im Zentrum des Fachtags. Für die tägliche Arbeit in der Marktgemeinde Prellenkirchen haben wir wieder viele Ideen und Anregungen mitnehmen können“, sind sich **Bgm Johann Köck** und **EBA GR Ing. Gerald Dietrich** einig.



Den Energie & Umwelt-Gemeinde-Tag zum Nachlesen

gibt es ab 8. September online auf www.umweltgemeinde.at/energie-und-umwelt-gemeinde-tag-2014

Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter 02742 22 14 44.

Wissenswertes

Ehre, wem Ehre gebührt - „Energie Sichtbar Machen“

Die Energieplakette für engagierte BürgerInnen

Mit Energie bewusst umzugehen ist ein Gebot der Stunde. Viele von uns haben schon Maßnahmen gesetzt. Egal ob ein Teil oder gar das ganze Haus gedämmt, der alte Heizkessel getauscht oder Sonnenenergie genutzt wird – etliches ist in unserer Gemeinde bereits geschehen. Nicht alle diese Maßnahmen sind von außen sichtbar. Aus diesem Grund möchte die Gemeinde jene BürgerInnen auszeichnen, die bereits Maßnahmen gesetzt haben – gleich wie klein oder groß! Das LEADER-Projekt „Energie sichtbar machen“ dient als Pilot für eine mögliche Erweiterung in ganz Niederösterreich und wird vom Energiepark Bruck/Leitha in Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ durchgeführt. Unsere Region Römerland Carnuntum – aber auch jede einzelne Gemeinde – zeigt einmal mehr ihre überregionale Bedeutung in den Bereichen erneuerbare Energie und Energieeffizienz.



Die Energieplakette macht eben sichtbar, was oft nicht sofort erkennbar ist - folgende Maßnahmen werden bewertet und prämiert:

- o Dämmung von Gebäudeteilen wie Dachboden, Kellerdecke oder Bodenplatte mit mind. 10cm
- o Vollwärmeschutzfassade mit mind. 10cm
- o Fenstertausch von mind. 80% der Fenster
- o Alternatives Heizsystem (bspw. Hackschnitzel-, Pelletsanlage oder biogener Nahwärmeanschluss)
- o Alternatives Fahrzeug (bspw. Elektro-Auto oder Biogas-Fahrzeug)
- o Solar- oder Photovoltaikanlage

Auf ihrem Gemeindeamt stehen ab sofort Anmeldekarten für die Teilnahme zur Verfügung.

SCHAUEN SIE VORBEI! Unter den Teilnehmern werden Baummarktgutscheine im Wert von über € 1.000,-- verlost!

Pflegeeinsatz am Spitzerberg



Im Zuge der „Pflegetage in den Hainburger Bergen“ half auch unsere Gemeinde mit Bgm Johann Köck mit. Ziel war es die wertvollen Trockenrasen im Natura 2000 Gebiet durch Entbuschungs- und Freischneidearbeiten zu erhalten. Einen herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer für ihren Einsatz.

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

Neue Computer für die Volksschule



Die Schüler der 3. Klasse unserer Volksschule durften sich über neue Computer freuen. Somit wurde die technische Ausstattung in der Klasse wieder auf den neuesten Stand gebracht. Bgm Johann Köck besuchte die Schüler bei den ersten Testläufen.

Feuerwehr – Seniorentreffen in Prellenkirchen

Das Bezirkskommando Bruck an der Leitha veranstaltete heuer das Seniorentreffen in Prellenkirchen. Bgm Johann Köck begleitete die Delegationen aus den verschiedensten Gemeinden unseres Bezirkes durch unsere schöne Ortschaft. Unter anderem wurden das Windinfozentrum und unser Kulturhaus besucht.



Strahlenschutzübung

Strahlenschutz – Teams von Feuerwehren aus ganz Niederösterreich absolvierten komplexe Aufgaben an fünf Trainingsstationen in unserer Gemeinde. Für die Organisation war die Feuerwehr Deutsch Haslau mit Kdt Ing. Gerald Tyran und Eduard Metzker, dem Kdt der Strahlenschutzgruppe unseres Bezirkes verantwortlich. Landeskommandant Dietmar Fahrafellner, der mit dem NÖ Militärkommandanten Rudolf Striedinger, Andreas Polaschek vom Landespolizeikommando NÖ und zahlreichen Vertretern von Feuerwehr, Polizei und Bundesheer zur Übung gekommen war, lobte die ausgezeichnete Organisation und das gute Zusammenspiel.



Veranstaltungsrückblick



Sturm & Gang Wandertag in Deutsch Haslau



Erntedankfest in Deutsch Haslau



Erntedankfest in Deutsch Haslau



Erntedankfest in Prellenkirchen



Seniorenausflug 2014

Mit 130 Senioren und Bediensteten der Marktgemeinde Prellenkirchen machten wir uns auf den Weg nach Budapest. Nach einer geführten Stadtbesichtigung und Mittagessen in der ungarischen Hauptstadt war der Abschluss in der Paprika Csarda an der Grenze. Ein gelungener Ausflug bei traumhaftem Wetter und guter Stimmung.



Offene Ateliers – Dr. Heinz Tunner



Diavortrag Sepp Puchinger



Hubertusmesse in Prellenkirchen



Unsere Wirtschaft

Wir warten auf das Christkind....

„Wir betreuen ihr Kind am Weihnachtstag!“

- Wo:** Kulturhaus Prellenkirchen
Wann: Mittwoch, 24.12.2014, 9:00 – 14:00 Uhr
Kosten: € 10.-/pro Kind
Inklusive: Betreuung, Mittagessen, Jause, Materialien
Unbedingt
Mitnehmen: Hausschuhe und gute Laune

Für Kinder ab 4 Jahre !!

Verbindliche Anmeldung und Bezahlung bis spätestens
 15.12.2014 am Gemeindeamt in Prellenkirchen –
 begrenzte Teilnehmerzahl.



Basteln, Spiele,
 Singen, und vieles
 mehr....



WIRTSCHAFTSBUND

DIE UNTERNEHMERISCHE KRAFT

Sport

10 Jahre Bogensport mit der Familie Fassl



2010 – WM Bronze in Deutschland
 2011 – EM Gold in Ungarn
 2012 – EM Gold in Ungarn
 2004 – 2014 Österreichische Meisterschaften
 4 x Gold, 8 x Silber, 11 x Bronze
Landesmeisterschaften
 11 x Gold, 4 x Silber, 1 x Bronze



2006 – WM Bronze in Deutschland
 2007 – WM Silber in der Schweiz
 2007 – EM Silber in der Schweiz
 2010 – 4. Platz beim World – Field – Archery in Deutschland
 2004 – 2014 Österreichische Meisterschaften
 5 x Gold, 9 x Silber, 7 x Bronze
Landesmeisterschaften
 7 x Gold, 7 x Silber, 5 x Bronze

Einige Erfolge 2014:

Österr. Meisterschaft in Hallwang – Gold für Norbert Fassl und Bronze für Brigitte Fassl.
 Oberösterreichcup – 2 x Gold

Zusätzlich wurden noch unzählige nationale und internationale Turniere gewonnen.

SV Prellenkirchen – Herbstrunde in der 2. Klasse Ost

Der Großteil der Herbstrunde ist nun absolviert und man kann durchaus mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. Derzeit rangiert unsere Mannschaft auf dem 4. Tabellenplatz mit nur wenigen Punkten Rückstand auf den Tabellenführer. Wenn die noch ausstehenden Runden positiv erledigt werden, kann man von einem erfolgreichen Neuanfang sprechen.

Die jungen Spieler, die bereits in die Kampfmannschaft integriert wurden, brachten von Spiel zu Spiel bessere Leistungen und es ist auch im Frühjahr von einer nochmaligen Steigerung auszugehen.

Aufgrund der finanziellen Entlastung, durch den freiwilligen Abstieg konnte auch die Flutlichtanlage um ein paar Lampen erweitert werden. Diese Erweiterung war aufgrund der Vielzahl an trainierenden Mannschaften auf unserem Sportplatz notwendig.

Eine herzliche Gratulation an die U15 Mannschaft, die den Herbstmeistertitel und den damit verbundenen Aufstieg ins obere Playoff in der letzten Runde fixierte.



Für die Frühjahrsrunde wird noch ein Platzsprecher gesucht. Wer Interesse hat, mit der Tonanlage unsere Mannschaft zu unterstützen meldet sich bitte bei einem der Funktionäre oder am Gemeindeamt.



Aus der Chronik

Vor 200 Jahren beendete der Wiener Kongress die Herrschaft Napoleons und ordnete Europa neu. – Dieses erste, große, kontinentale Treffen kann als Urstunde der europäischen Idee gesehen werden. (Quelle: Bildungs- und Heimatwerk – Zeitreisen 2014)

Napoleons Feldzug gegen Russland endete 1812 mit einer grausamen Niederlage: von den 600.000 Mann, dem bis damals „größten Heer der Weltgeschichte“, kamen nur 10.000 zurück. Die Gegner Napoleons, Russland, Preußen und Österreich verbündeten sich und besiegten den Kaiser der Franzosen 1813 bei Leipzig. Nach Napoleons Sturz – seine Kriege hatten den Kontinent nahezu zerstört und mehrere Millionen Tote gefordert – musste Europa neu geordnet werden. So versammelten sich ab September 1814 der Hochadel, Kaiser, Könige, Fürsten, Diplomaten, die führenden Politiker in der Kaiserstadt Wien. Die Vertreter der vier Hauptverbündeten waren: für Russland Zar Alexander I. und sein Diplomat K. W. Nesselrode, für Preußen König Friedrich Wilhelm III., Kanzler Fürst von Hardenberg und Wilhelm von Humboldt, für England R. St. Viscount Castlereagh und A. W. Duke of Wellington, für Österreich Kaiser Franz I. und C. W. Fürst Metternich (Vorsitzender). Frankreichs Vertreter C. M. de Talleyrand hatte erreicht, dass sein Land als 5. entscheidende Macht auftreten konnte. Mehr als 100.000 Menschen strömten nach Wien; 700 Delegierte der Führungsspitzen aus mehr als 200 Staaten, Städten und Gemeinschaften - Sieger und Besiegte – saßen bei diesem ersten Gipfeltreffen der Weltgeschichte gleichberechtigt an einem Tisch, um das Gleichgewicht der Mächte wieder herzustellen und eine Friedensordnung für Europa zu erreichen. Die feierliche Eröffnung fand am 2. November 1814 statt.



„Palais am Ballhausplatz“, Tagungsgebäude des Wiener Kongresses (heute Bundeskanzleramt)

Diplomatische Liebschaften rund um Metternich

Größten Einfluss hatte der österreichische Staatskanzler und Außenminister Clemens Wenzel Reichsgraf Fürst von Metternich: Er leitete nicht nur die Verhandlungen, sondern zog auch im Hintergrund die Fäden. Er sorgte für ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm in feinen Salons, mit Festessen, Feuerwerken, Theateraufführungen, Turnieren und 19 großen Bällen, zu denen er großzügig einlud und sich als „Friedensarchitekt“ huldigen ließ. „Der Kongress tanzt“, hieß es damals wohl zurecht. „Die Macht der Erotik und die Erotik der Macht gingen Hand in Hand“, befindet die Filmregisseurin Monika Czernin, die mit Melissa Müller den sehenswerten Film „Diplomatische Liebschaften – die Mätressen des Wiener Kongresses“ gedreht hat.

Der Wiener Kongress dauerte 1814/15 neun Monate lang und kostete – mit seiner ununterbrochenen Abfolge von Festen und Lustbarkeiten – 80.000 Gulden – täglich; was heute ca. drei Millionen Euro entspricht; für den Wiener Kongress wurden somit umgerechnet wohl mehr als 800 Millionen Euro aufgewendet.

Denn bedeutende Damen des Hochadels wie Herzogin Wilhelmine von Sagan oder Fürstin Katharina Pawlowna Bagration – im Übrigen beide Geliebte von Fürst Metternich – haben die Geschehnisse und die europäische Geschichte des Jahrhunderts mit raffinierter politischer und amouröser Intrige mitgeprägt. Schriftstellerin Hilde Spiel meinte: „Nie zuvor oder danach stand eine Versammlung von Politikern so weitreichend und ausschlaggebend unter dem Einfluss von Frauen!“



Clemens Wenzel Reichsgraf Fürst von Metternich



700 Kaiser, Könige, Fürsten und Diplomaten aus ganz Europa nahmen am ersten Gipfeltreffen der Weltgeschichte, dem Wiener Kongress teil. Kupferstich von Jean Godefroy (1771-1839)

Die hochrangigen Teilnehmer des Wiener Kongresses haben wohl einen Vorläufer der berühmten „Sachertorte“ verkostet. Fürst Metternich hatte seine Hofküche stets beauftragt, besondere Desserts zu kreieren. „Dass er mir keine Schand“ macht, heut Abend!“, ist als Zitat überliefert. 1832 musste der 16-jährige Lehrling Franz Sacher (1816–1907), für den erkrankten Chefkoch einspringen und erfand die nach ihm benannte Torte – zur Gaumenfreude Metternichs.

Veranstaltungen

November

Freitag, 21. November	Party des JV Immergrün Deutsch Haslau
Samstag, 22. November	Weihnachtsmarkt im GH Hoffmann
Samstag, 29. November	Punschstand der FJ Prellenkirchen mit Mistelverkauf und Adventkranzweihe
Samstag, 29. November	Konzert – „Donauklänge“ im Kulturhaus

Dezember

5. und 6. Dezember	Der Nikolaus kommt in die Pfarrkirche Deutsch Haslau (5.12.) und Prellenkirchen (6.12.)
Samstag, 6. Dezember	Punschhütte des JV Immergrün Deutsch Haslau
Sonntag, 7. Dezember	Wein & Genussrundgang in Prellenkirchen
Montag, 8. Dezember	Seniorenweihnachtsfeier im Kulturhaus
Freitag, 12. – Samstag, 13. Dezember	Punschhütte des SV Prellenkirchen in der Parkanlage
Sonntag, 14. Dezember	Allgemeine Adventfeier im Kulturhaus
Samstag, 20. Dezember	Punschhütte der Powervolleys Prellenkirchen
Mittwoch, 24. Dezember	Krippenandacht in Prellenkirchen (16.00 Uhr) und Deutsch Haslau (17.00 Uhr)
Samstag, 27. Dezember	Kesselfleischessen des SV Prellenkirchen in der Sportplatzkantene
Mittwoch, 31. Dezember	Kesselfleischessen am Fischteich Deutsch Haslau
Mittwoch, 31. Dezember	Punschstand der ÖVP Prellenkirchen in der Parkanlage
Mittwoch, 31. Dezember	Silvesterabend im GH Hoffmann

Jänner

Samstag, 03. Jänner	„Die Sternsinger kommen ins Haus“ – Deutsch Haslau
Samstag, 10. Jänner	Feuerwehrball der FF Deutsch Haslau im GH Hoffmann
Sonntag, 11. Jänner	Gemeindemesse – Musikermesse mit musikalischer Gestaltung durch den Musikverein in der Pfarrkirche Prellenkirchen
Sonntag, 11. Jänner	Kindermaskenball MVP im Kulturhaus
Donnerstag, 15. Jänner	Stockschießen 50 plus bei der Sportunion Schönabrunn
Samstag, 17. Jänner	Feuerwehrball der FF Prellenkirchen im Kulturhaus
Montag, 19. Jänner	Landwirte Informationsveranstaltung - Saatbau Linz im Kulturhaus
Samstag, 24. Jänner	Jägerball der Jagdgesellschaft Deutsch Haslau im GH Hoffmann

Sonntag, 25. Jänner

Gemeinderatswahl

Ärztewochenenddienst



Dr. Schmied Paula	Petronell	02163/2662
Dr. Math Günter	Prellenkirchen	02145/2201
Dr. Guresch Oskar	Rohrau	02164/2488
Dr. Langmann Natascha	Bad Deutsch Altenburg	02165/62510

November 2014

15./16.	Dr. Math
22./23.	Dr. Langmann
29./30.	Dr. Langmann

Dezember 2014

6.	Dr. Guresch
7./8.	Dr. Math
13./14.	Dr. Math
20./21.	Dr. Guresch
24.	Dr. Guresch
25./26.	Dr. Langmann
27./28.	Dr. Schmied
31./01.	Dr. Math



Jubiläen, Ehrungen und Geburtstage



Romsics Tibor
80. Geburtstag



Lindner Helene und Franz
Diamantene Hochzeit



Zelezic Daniela und Roland
Vermählung



Panzer Johanna
80. Geburtstag

Jubiläen, Ehrungen und Geburtstage



**Koohs Luzia und Alfred
Vermählung**



**Neufelner Magdalena
80. Geburtstag**



**Beier Franz
80. Geburtstag**



**Putz Anna
80. Geburtstag**



**Gebel Rudolf
80. Geburtstag**



**Beier Otto
80. Geburtstag**



**Sandriester Gertrude und Johann
Goldene Hochzeit**

Wir gratulieren allen Jubilaren nochmals recht herzlich!